

16. Das Welkenbacher Westerwaldlied

von Christian Hähle
und Walter Göbler 1995

The musical score is written in treble clef, D major, and 6/8 time. It consists of eight staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols (D, A7, G, D7) are placed above the notes to indicate accompaniment. The lyrics are as follows:

Refrain: Ich grü - ße dich, mein Wel-ken-bach im schö-nen Wes-ter - wald,
mein teu - rer Hei - mat - ort, dich lieb ich im - mer - fort.
Ich grü - ße dich, mein Wel-ken-bach im schö-nen Wes-ter - wald,
mein teu - rer Hei - mat - ort, dich lieb ich im - mer - fort.
1. Dort, wo frü-her Quar - zit ver-la - den, sieht man ein Jagd-haus jetzt stehn.
Hart war die Ar - beit dort, a - ber man brauch - te nicht fort.
Auch wo frü-her das Erz ge-för - dert, ist von dem nichts zu sehn.
Nur die Er - in - ne - rung bleibt uns in die - ser Stund.

2. Schwer beladene Erntewagen
fuhr man zur Dreschhalle hin,
hat sich so manchen Tag
schwer bei der Arbeit geplagt.
Heute sitzt man in diesem Haus
zu feiern mit frohem Sinn.
Bei kühlem Bier und Wein
wollen wir fröhlich sein.

3. Früher war man im Backhaus drinnen
oftmals von Rauch tief umhüllt.
Schön war es immer dort,
wenn man sich traf dort im Ort.
Heute ist eine andre Zeit,
die Uhr blieb bei uns nicht stehn.
Ich leb hier gern im Ort,
und niemals geh ich fort.

4. Heute plätschert der Brunnen wieder
bei uns im Dorfmittelpunkt.
Die Bank lädt freundlich ein,
nicht nur allein hier zu sein.
Früher holte hier groß und klein
das Wasser für Mensch und Vieh.
Das war 'ne schöne Zeit,
liegt sie auch noch so weit.

5. Auf den Wiesen im Gaubachtal so
mancher die Sense schwang.
Die Sens' zog Streich um Streich,
doch heute liegt dort ein Teich.
Heute noch bin ich gerne dort,
die Zeit wird mir niemals lang.
Ich lieb das stille Tal.
Hui Wäller? Allemol!